



## Presseinformation

### **Bahn bereitet Einbau von Hilfsbrücken an Eisenbahnüberführung Zienkener Weg vor**

#### **Beeinträchtigungen durch Bauarbeiten in der Nacht und am Wochenende bis zum 19. März 2020 möglich**

(Freiburg, 17. Februar 2020) Zwischen Müllheim und Auggen baut die Deutsche Bahn die Rheintalbahn viergleisig aus und schafft damit die Voraussetzungen für ein stärkeres Nahverkehrsangebot. Im Zuge des Ausbaus entsteht die neue Eisenbahnüberführung (EÜ) Zienkener Weg etwa 500 Meter nördlich von Müllheim. Die Arbeiten für die Herstellung der Baugrube und den Einbau von Hilfsbrücken setzt die Bahn im Februar und März 2020 fort.

Dazu sind in den Nächten **von Samstag, 22. Februar, bis Montag, 24. Februar**, sowie **von Samstag, 29. Februar, bis Sonntag, 1. März**, und **von Samstag, 7. März, bis Montag, 9. März 2020**, jeweils zwischen 20 und 6 Uhr, zeitweise lärmintensive Bohr- und Rammarbeiten erforderlich.

Die Arbeiten können nur nachts in Sperrpausen durchgeführt werden, da aus Sicherheitsgründen nicht am befahrenen Gleis gearbeitet werden darf. Tagsüber kann aufgrund des hohen Zugaufkommens nicht gearbeitet werden. Leider ist vor allem das Rammen mit starkem Baulärm verbunden, der über die Distanz von mehreren Kilometern übertragen werden kann.

Anschließend baut die Bahn in den Nächten von **Freitag, 13. März, bis Donnerstag, 19. März 2020**, jeweils zwischen 20 und 6 Uhr, die Hilfsbrücken ein.

Für die dazu notwendigen Arbeiten müssen die Mitarbeiter durch ein gesetzlich vorgeschriebenes Automatisches Warnsignal (AWS) vor herannahenden Zügen gewarnt werden. Dieses Signal muss für die Arbeitenden gut hörbar sein, weshalb der Schallpegel (bis zu 120 Dezibel) über dem der eingesetzten Baumaschinen liegt.

Leider lassen sich Beeinträchtigungen durch die eingesetzten Maschinen, insbesondere durch den Einsatz des AWS, nicht vermeiden. Dafür bittet die Deutsche Bahn ausdrücklich um Entschuldigung. Im Anschluss an den Einbau der Behelfsbrücken kann die neue Eisenbahnbrücke neben den Gleisen ohne Beeinträchtigungen des Zugverkehrs hergestellt und später unter die Gleise geschoben werden.

Die bestehenden Sperrungen im Bereich Zienkener Weg/Unter den Matten sowie des bahnparallelen Wirtschaftsweges zwischen dem Zienkener Weg und der Breisgau Kompost GmbH, über die die Bahn bereits informierte, wurden **bis zum 21. Februar 2020** verlängert.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

#### **Unser Anliegen:**



Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt  
Karlsruhe-Basel  
Tel. +49 (0)761 212-4504  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse

## Presseinformation

### Hinweis für Redaktionen:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](https://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](https://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [www.twitter.com/karlsruhebasel](https://www.twitter.com/karlsruhebasel) (@KarlsruheBasel) und

Instagram [www.instagram.com/tunnelrastatt](https://www.instagram.com/tunnelrastatt) (@tunnelrastatt) oder

[www.instagram.com/karlsruhebasel](https://www.instagram.com/karlsruhebasel) (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.